

NAOMI KATHARINA BUCHMANN (München)

Therapie für englisch-deutsch bilinguale Kinder mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten

Schlagworte: *Bilingual, phonologische Bewusstheit, Lese-Rechtschreibschwierigkeiten*

Der Beitrag entstand im Rahmen eines Forschungsprojektes.

Abstract

Hintergrund:

Über 30% der Kinder in Deutschland unter 10 Jahren haben einen Migrationshintergrund und lernen demnach mindestens zwei Sprachen. Wie jedoch in den PISA Studien belegt wurde, erreichten über 40% der Kinder mit Migrationshintergrund nicht die Kompetenzstufe 1 im Lesen und wurden demnach als Risikogruppe eingestuft (Bildungsbericht 2008).

Die Lese- und Rechtschreibentwicklung monolingualer Kinder ist ausführlich erforscht und effektive Therapiemethoden zur Behandlung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten wurden entwickelt (Elbro & Petersen, 2004). Jedoch gibt es bis heute nur wenige Studien, die Effektivität dieser Therapieansätze für bilinguale Kinder untersuchen und soweit können keine direkten klinischen Schlussfolgerungen abgeleitet werden.

Ziel und Fragestellung:

Diese empirische Studie untersucht, ob ein Therapieansatz, der sich als signifikant effektiv zur Behandlung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten bei monolingualen Kindern erwiesen hat, sich in ähnlicher Weise auf bilinguale Kinder mit Lese-Rechtschreibschwäche verhält. Im Speziellen soll untersucht werden, ob eine phonologische Bewusstheitstherapie nicht nur die Lese-Rechtschreibschwierigkeiten in der unterrichteten Sprache verbessert, sondern auch sprachübergreifend wirkt.

Methode:

Für diese Studie wurden 18 englisch-deutsch bilinguale Kinder im Alter von 5 – 7 Jahren rekrutiert und randomisiert einer von zwei Therapiegruppen zugeordnet. Gruppe A: 12 Stunden phonologische Bewusstheitstherapie auf English, Gruppe B: 12 Stunden phonologische Bewusstheitstherapie auf deutsch.

Alle Kinder wurden zu 4 Zeitpunkten an einer Reihe von Tests untersucht: Prä-Test 1 zu Beginn der Studie, Prä-Test 2 unmittelbar vor Beginn der Therapiephase, Post-Test unmittelbar nach der Therapiephase und Follow-Up Test 2 Monate nach Beendigung der Therapiephase.

Ergebnisse:

Die phonologischen Bewusstheitsfähigkeiten sowie die Lese-Rechtschreibfähigkeiten der Kinder beider Gruppen konnten verbessert werden, wobei es unterschiedliche sprachübergreifende Auswirkungen in den Gruppen gab.

Schlussfolgerung:

Phonologische Bewusstheitstherapie kann effektiv eingesetzt werden, um bilingualen Kindern mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten zu helfen. Überlegungen zur Sprachenauswahl der Therapie werden im Rahmen des Vortrages diskutiert.

Literatur:

Bildungsbericht (2008). Der 2. Nationale Bildungsbericht. Download am 28.12.2009 von www.bildungsbericht.de

Elbro, C., & Petersen, D.K. (2004). Long-term effects of phoneme awareness and letter sound training: An intervention study with children at risk for dyslexia. *Journal of Educational Psychology*, 96(4), 660-670.

Kontaktadresse:

Dr. Naomi Katharina Buchmann
Staatliche Berufsfachschule für Logopädie
Pettenkoferstr. 4a
80336 München
Tel.: 0049 (0)89 4400 53983
Naomi.Buchmann@med.uni-muenchen.de